



Stadt Vreden Fon: 02564/303-0
Burgstraße 14 Fax: 02564/303-105
48691 Vreden E-mail: info@vreden.de

Infoveranstaltung zum Integrierten Wärmenutzungskonzept



Auf Einladung des Vredener Industrie-Clubs und der Stadt Vreden trafen sich Vertreter der Vredener Unternehmen im Rathaus, um Informationen über das bereits gestartete Wärmenutzungskonzept zu erhalten.

Der Rat hatte beschlossen, mit finanzieller Unterstützung des Bundesumweltministeriums und der SVS-Versorgungsbetriebe in Stadtlohn ein integriertes Wärmenutzungskonzept für Vreden aufzustellen. So wird für das gesamte Stadtgebiet von Vreden ein Konzept erarbeitet, um die lokalen Nutzungsmöglichkeiten der Kraft-Wärme-Kopplung, erneuerbarer Energien und industrieller sowie sonstiger Abwärme zu ermitteln. Nach Aufstellung einer Energie- und CO₂-Bilanz für Vreden auf der Basis der aktuellen Bedarfs- und Verbrauchsdaten ist geplant, eine Potentialanalyse zur Ermittlung der räumlichen Wärmeoptionen für den privaten und insbesondere für den gewerblichen Bereich durchzuführen.

Bürgermeister Dr. Christoph Holtwisch begrüßte die eingeladenen Gäste und wies auf die Bedeutung des Klimaschutzteilkonzeptes hin. Mit der Konzepterstellung werde eine optimale Basis für eine strategische Wärme- und Kälteversorgungsplanung unter ökologischen Gesichtspunkten geschaffen und künftig ein noch effizienterer Energieeinsatz erreichbar sein. Gerade in Zeiten des Klimawandels und ansteigender Wärmekosten aufgrund knapper werdender Energieträger sei es wichtig, die Konzepterstellung und sich daran anschließende Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, insbesondere unter Mitwirkung der Vredener Unternehmerschaft, zu realisieren.

Dr. Jörg-W. Fromme, Geschäftsführer der mit der Konzepterstellung beauftragten Fa. DFIC aus Essen, berichtete zunächst über die geänderten energiepolitischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, die bei den energieverbrauchenden Unternehmen zumindest mittelfristig zu einer Umgestaltung ihres Wärmeverbrauchs führen würden. Geplant sei, in den nächsten Monaten eine flächendeckende Wärmebedarfsermittlung per Fragebogenaktion durchzuführen und die Wärmedichte für das Stadtgebiet anhand eines Wärmekatasters darzustellen. Die Vorteile für die Vredener Unternehmen erläuterte er anhand von Beispielen zur Stromerzeugung durch Umwandlung von Hochtemperaturabwärme in Elektrizität, Verwendung von Abwärme zur Kühlung, Bereitstellung von Ab- und Prozesswärme außerhalb des Betriebs von Wärmenetzen, integrierte Quartierskonzepte und vielem mehr. Er betonte dabei, dass auch individuelle Belange einzelner Unternehmen berücksichtigt werden könnten und beschrieb die bestehenden finanziellen Fördermöglichkeiten der öffentlichen Hand.

Alfred Kramer, Geschäftsführer der SVS-Versorgungsbetriebe, beleuchtete die Rolle der SVS bei diesem Konzept. Die SVS sei bereit, die Unternehmen durch Übernahme der Koordination und gegebenenfalls finanzieller Beteiligung zu unterstützen und die Voraussetzungen für einzelne Wärmenutzungsprojekte zu schaffen.

Nach ausführlicher Fragerunde und Diskussion beendete Dr. Holtwisch die Veranstaltung mit dem Appell, gemeinsam am Klimaschutz mitzuwirken und so die Unternehmen gegen zu erwartende Energiekostensteigerungen abzusichern.

Weitere Informationen zum:

Klimaschutzteilkonzept „Integrierte Wärmenutzung“ für die Stadt Vreden

Der Rat der Stadt Vreden hat sich mehrfach mit der Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes befasst und letztmalig am 21.9.2011 beschlossen, ein integriertes Wärmenutzungskonzept für Vreden erstellen zu lassen.

Am 28.3.2011 wurde ein Förderantrag beim Projektträger Jülich eingereicht.

Am 12.9.2011 erhielt die Stadt Vreden den Fördermittelbescheid zur Erstellung des integrierten Wärmenutzungskonzeptes für Vreden.

Dieses Klimaschutzteilkonzept wird zu 50 % vom BMU gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE



Titel:

Erstellen des Klimaschutzteilkonzeptes "Integrierte Wärmenutzung" für Vreden

Laufzeit:

1.10.2011 - 31.08.2012

Förderkennzeichen:

FKZ 03KS2332

Beteiligte Partner:

Stadt Vreden, SVS-Betriebe GmbH, Energieteam des European Energy Award-Programms,
Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Borken

Auftragnehmer:

Fa. DFIC - Dr. Fromme International Consulting, Zweigertstraße 43, 45130 Essen

Ziel des Vorhabens:

Die Stadt Vreden beabsichtigt ein integriertes Wärmenutzungskonzept für das gesamte Stadtgebiet von Vreden erstellen zu lassen, um die lokalen Nutzungsmöglichkeiten der Kraft-Wärme-Kopplung, erneuerbarer Energien und industrieller sowie sonstiger Abwärme zu ermitteln und so eine Basis für eine strategische Wärme- und Kälteversorgungsplanung unter ökologischen Gesichtspunkten zu erhalten.

Inhalt:

1. Erstellen einer Energie- und CO²-Bilanz auf Basis der aktuellen Bedarfs- und Verbrauchsdaten und Energieträgerverteilungen
2. Durchführung einer Potentialanalyse zur Ermittlung der räumlichen Wärmeoptionen unter ökologischen Gesichtspunkten für den privaten und gewerblichen Bereich inclusive der eigenen kommunalen Liegenschaften.
3. Erstellen eines Maßnahmenkatalogs auf der Grundlage der erstellten Energie- und Co²-Bilanz sowie der durchgeführten Potentialanalyse.
4. Bewertung der erarbeiteten Maßnahmen in einem Controlling-Konzept im Hinblick auf ihren Investitionsaufwand, Personalbedarf, der Zeitpläne sowie der Möglichkeiten der Datenerfassung und -auswertung.
5. Erstellen eines Konzeptes für die Öffentlichkeitsarbeit, indem praktische Vorschläge zur Öffentlichkeitsarbeit in der Phase der Konzeptumsetzung bereits bei der Konzepterstellung erarbeitet werden.

<< zurück